



 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



**Dialog zur hochschulischen Lehre:  
Studierbarkeit an öffentlichen Universitäten**  
Gelebte Praxis der Universitäten und Erwartungen der Hochschulpolitik

**Organisation von Studium und Lehre HG, Seminarraum 03**

**Herzlich Willkommen!**





 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



Impulsstatement: **SABINE BAUMGARTNER**, Universität für Bodenkultur Wien

Kurzbeiträge aus der Praxis:

**ANDREAS JANKO**, Universität Linz

**SIBYLLE KNEISSL**, Veterinärmedizinische Universität Wien

**DORIS LANG-LOIDOLT**, Medizinische Universität Graz

Moderation: **ANDREA GEISLER**, BMBWF





Universität für Bodenkultur Wien  
University of Natural Resources  
and Life Sciences, Vienna



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



# Dialog zur hochschulischen Lehre: Studierbarkeit an öffentlichen Universitäten

Universität Wien, BIG Hörsaal, 26. Sept. 2019

## Impulsstatement: Organisation von Studium und Lehre

Sabine Baumgartner, BOKU Wien



# Übersicht

- Modularisierungsbedingte Herausforderungen an die Lehrorganisation
- Prüfungsmodalitäten und –organisation
- Lernfreiheit und Studienerfolg
- Eignungsverfahren, Self-Assessment
- StEOP

# Herausforderungen an Organisation durch Modularisierung

- Komplette Umstellung Lehradministration/organisation
  - Koordination der Lehrinhalte innerhalb eines Moduls
  - Koordination der Lehrenden innerhalb eines Moduls (bzw. zwischen den Modulen)
  - Darstellung Studienplan - IT
  - Lehrbetreuung
  - Nachvollziehbarkeit Abhaltung
  - „Stundenplan-planung“

# Prüfungsmodalitäten und Prüfungsorganisation

- Steigerung der Prüfungsaktivität
- Integrativ vs. Kumulativ geprüfte Module
- Verbindlichkeit von Prüfungsanmeldungen
- Reduktion von Prüfungsbelastungen für Studierende und Lehrende
- Herausforderungen in der „Kontrolle“
  - Einhaltung des Studienrechts durch die Lehrenden (Prüfungen, Termine,.....)

## Lernfreiheit und Studienerfolg

- Inaktive Studien
- Beurlaubungen
- Vollzeit/Teilzeit
- Mehrfachstudien/Mitbelegung
- Organisation Überschneidungsfreie Pflicht-LVAen
- „Incentives“ – Studierende

## Eignungsverfahren, Self-Assessment

- Einsatz und Auswirkung von Eignungsverfahren und Self Assessments auf:
  - Prüfungsaktivität
  - Studienerfolg
- Eignungsverfahren nach § 63(1)6 UG 2002
  - Problematisch im Hinblick auf die Matura
  - Eignungsverfahren als „Ersatz“ zur Feststellung der allgemeinen Universitätsreife
  - Studienberechtigungsprüfung ist geregelt



# StEOP

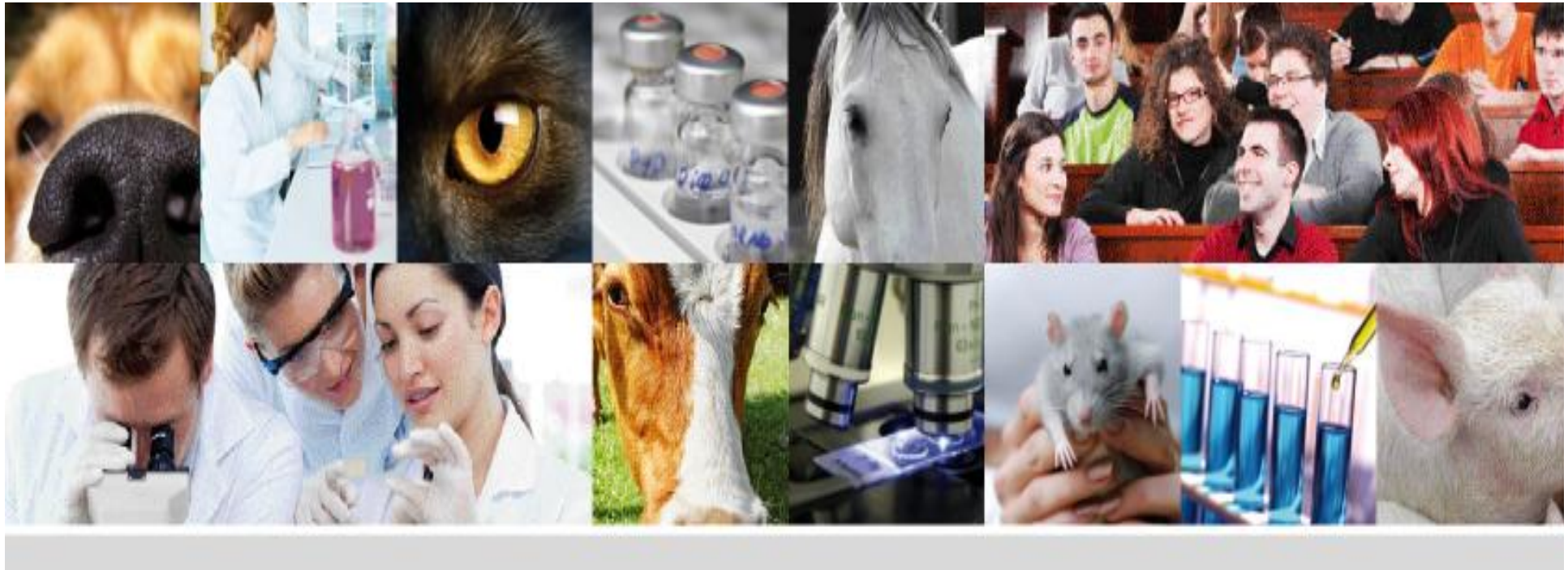
- Gestaltung der StEOP
- Änderungen in StEOP andenken
  - Notwendigkeit gemeinsam mit Aufnahmeverfahren?
  - Vorziehen von Prüfungen – Problematisch!
  - Self-Assessment als Ersatz vor Studienbeginn?



Universität für Bodenkultur Wien  
University of Natural Resources  
and Life Sciences, Vienna

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**





## Monitoring der Prüfungsaktivitäten mit individuellen (Prognosen und) Interventionen

Dialog zur hochschulischen Lehre:  
Studierbarkeit an öffentlichen Universitäten

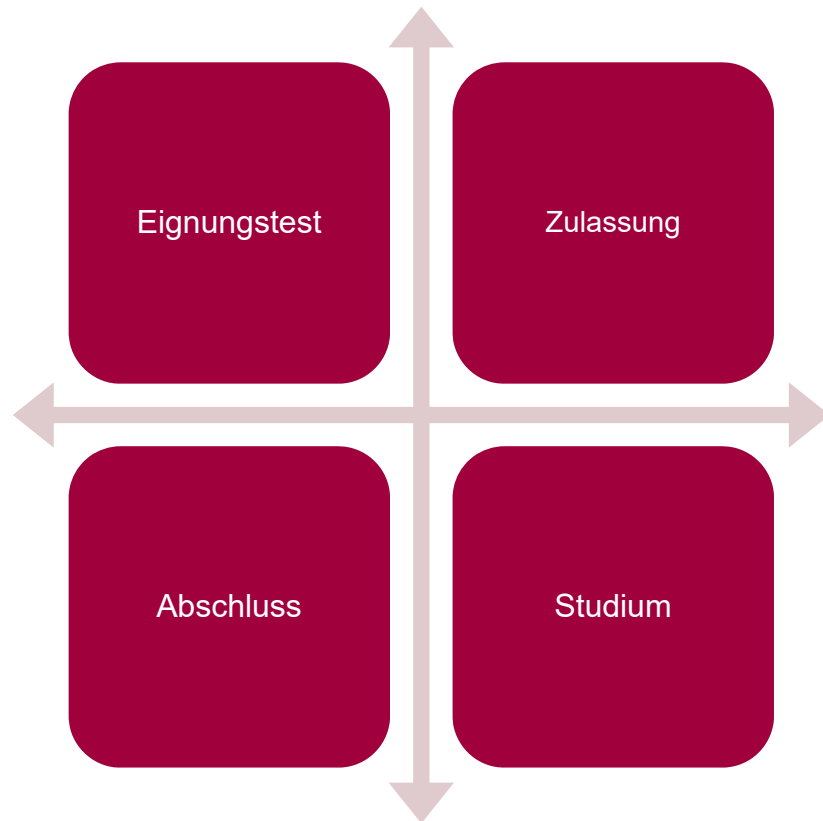
Veterinärmedizinische Universität Wien

# Definition Prüfungsaktivität

- Eignungstestpunktezahl  
2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit besonderen Zulassungsbedingungen
- Prüfungsaktive Studierende (16 ECTS/Semester im Sinne der Universitätsfinanzierung NEU oder)  
2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien
- 60 ECTS/Studienjahr im Sinne eines guten Fortschritts/raschen Abschlusses  
2.A.3 Studienabschlussquote
- Abschluss in Regelstudienzeit  
2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien



# Mehrdimensionales Modell Prüfungsaktivität und Spezifikum Vetmeduni Vienna



- 344 Zulassungsberechtigte/a für insgesamt 10 Studiengänge\*
- Curriculum UI 209 14U
  - Studierenden-zentrierte Lehr- und Lernkultur
  - Zentrale Prüfungsplattform
  - Kontrolle Workload (App Studo)
- Abschlussquote Diplomstudium Veterinärmedizin: 80.5 %



\*WIBI-Kennzahl 2,A. 2 und 2.A. 4

# Prüfungsaktivität im Student-Life-Cycle

	Allgemeine Maßnahmen	Individuelle Maßnahmen
Aufnahme	Monitoring Eignungstest	Mentoring von Studierenden, die die Testeinsicht wahrnehmen
Zulassung	Erstsemestrigen-Mappe Erstsemestrigen-Tag	Monitoring Lehrmodulprüfung
Studium	-siehe folgende Folien-	
Abschluss	Monitoring Studienabschlussquote	



# Prüfungsaktivität während des Studiums

Allgemeine Analysen (Befund)	Maßnahme
Studierendenzahlen pro Semester <ul style="list-style-type: none"><li>• Flaschenhals nach curricularen Prüfungen</li><li>• Engpass Prüfungsplätze</li></ul>	Neues Curriculum Personelle Restrukturierung KLIPP-VET anstatt OSCE im 9. Semester Genaue Prüfungsrichtlinien Prüfungstermine etwa 1 Jahr im Voraus bekannt und neue Anmeldemethode
Prüfungsprotokoll- und Ergebnisanalysen	PrüferInnen-Schulung Feedback von auffälligen Fehlern an Prüfende
Abfragetool Prüfungsaktivität	
Kompetenzcheck	z.B. Biosecurity: Hygienefilm und campusweiter Hygieneplan

# Gefahr Prüfungsinaktivität während des Studiums

Allgemeine Analysen (Befund)	Maßnahme
Studienfortschritt(sprob leme)	Individuelle Beratungsleistungen Ersatzleistungen nach Krankheit Stipendium für 10w Praktikum Nutztiermedizin
Monitoring Letztantritt	Persönliches Gespräch mit VRL
Analyse Diplomarbeit- Dauer	Coaching Betreuer- und Studierenden
ÖH-Betragsabfragen (Gefahr Studienabbruch)	Systematische ÖH-Beitrag- Erinnerungen





# Conclusio

- Zentrale Prüfungsorganisation mit Abstimmung der Learning Outcomes und Begleitung der PrüferInnen (formal und organisatorisch) implementieren!
- Vertrauensvollen Kontakt zu den Studierenden (ÖH-Jour Fixe) halten; dies bedingt u.a. eine kostenlose in-house Curriculum-Analyse!
- Didaktische Schulungen von PrüferInnen als regelmäßige Personalentwicklungsmaßnahme organisieren!
- Semesterplanung inkl. Prüfungstermine ein Semester im Voraus: Veröffentlichung eines verbindlichen Stundenplans und Studierende in die Umsetzung aktiv (z.B. Gruppeneinteilung) einbinden!





# „Dialog zur hochschulischen Lehre“

## **PTM: Progress Test Medizin**

D. Lang-Loidolt  
VR f. Studium und Lehre



# PTM an Medizinischen Universitäten

**CHARITÉ**  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

DE [Email] [Settings]

Google Durchsuchen Sie diese Website

Konzept > Progress Test Medizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Für Studierende > Interdisziplinärer Wissenstest für Studierende der Humanmedizin

Über den PTM > Der Progress Test Medizin (PTM) ist ein interdisziplinärer Wissenstest für Studierende der Humanmedizin. Er besteht aus 200 Multiple Choice Fragen, die einen Querschnitt des Wissensniveaus darstellen, welches von einem Absolventen an seinem ersten Tag im Berufsleben erwartet wird.

Netzwerk

Zum Charité-Portal

Die Teilnehmer werden regelmäßig mit diesem Absolventenwissen konfrontiert und entsprechend dem individuellen Fortschritt schneiden sie immer besser ab. So gibt der PTM den Teilnehmern ein kontinuierliches, objektives Feedback über den persönlichen Wissenstand im Vergleich mit dem eigenen Semester und ermöglicht gleichzeitig eine langfristige Orientierung über den Wissensumfang der Ausbildung von Beginn des Studiums an.

Er findet zu Beginn eines jeden Semesters an den medizinischen Fakultäten Berlin, Aachen, Düsseldorf, Duisburg-Essen, Gießen, Hamburg, Köln, Münster, Neuruppin, Oldenburg, Regensburg und Witten/Herdecke sowie in Österreich an den medizinischen Universitäten Graz, Innsbruck, Linz und Wien statt.

Seit 2005 wird der Progress Test auch für in Weiterbildung befindliche Assistenzärztinnen und Ärzte durchgeführt. Dieser Weiterbildungs-Progress-Test-Dermatologie soll jährlich stattfinden und die Assistenten auf ihrem Weg zum Facharzt begleiten.

Im Mai 2006 wurde der PTM von der Hochschulrektorenkonferenz als besonders preiswürdig für den Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre geehrt.

umbrella consortium for assessment networks

Über Uns Netzwerke Tools Aktivitäten Resources Kontakt

MERLIN  
Studentischer kompetenzorientierter Progressstest

Info-Video

Studentischer kompetenzorientierter Progressstest: Wie werden die Testfragen erstellt? Fragen aus dem Progressstest? Ergebnisse der Progressstests

## Veterinärmedizinische Universität Wien

- Universität
- Infoservice
- Studium
- Forschung
- Tierspital

Heilen mit Ambition

Startseite Studium Allgemeine Informationen Qualität in der Lehre Progressstest Tiermedizin

- Studienangebot
- Universitätslehrgänge
  - Internships und Residencies
  - Zulassung zum Studium
  - Mitbelegung
  - Studienphasen
  - Einteilung des Studienjahres
  - Vorlesungsverzeichnis
  - Stipendien, Preise & Förderungen
  - International
  - Nostrifizierung
  - Ansprechpersonen
- Allgemeine Informationen
- Informationsmidien
  - Qualität in der Lehre
    - Evaluierung der Lehrveranstaltungen
    - Kompetenz-Check
    - Kompetenzzentrum für E-Learning, Didaktik & Ausbildungsforschung (KELDAT)

## Progressstest Tiermedizin

### Was ist der Progressstest Tiermedizin?

#### Wissensstand und Wissenszuwachs

Der Progress Test Tiermedizin (PTT) erfasst den Stand und den Zuwachs an Fachwissen während des Studiums der Tiermedizin. Er ist nicht bestehensrelevant und wird nicht benotet. Der Test besteht aus Multiple Choice (MC) Fragen in einer standardisierten Zusammensetzung (Blueprint).

Studierende bearbeiten nur die Fragen, die sie beantworten können. Für die übrigen wird eine „weiß nicht“-Option angeboten. Im Laufe des Studiums werden immer mehr Fragen korrekt gelöst. So kann der Fortschritt (Progress) über die Studienzeit dargestellt werden.

Wichtig: Der PTT ist keine Prüfung aus dem Curriculum, sondern ein Angebot auf freiwilliger Basis (ohne Benotung).



### Wer ist am PTT beteiligt?

Jeder Progress Test Tiermedizin wird durch das Kompetenzzentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung der Tiermedizin (KELDAT) zusammengestellt.

Der Progress Test Tiermedizin wird an allen deutschsprachigen veterinärmedizinischen Bildungsstätten (KELDAT-Kooperationspartnern) in Deutschland, Österreich und der Schweiz angeboten.



## Progress Test Medizin (PTM)

- ▶ Der Progress Test Medizin (PTM) ist ein interdisziplinärer Wissenstest, der von der AG PTM an der Charité in Berlin erstellt wird.
- ▶ Er bildet jenes Wissensniveau ab, das Studierende am Ende ihres Medizinstudiums haben sollen. Er besteht aus **200 Multiple Choice** Fragen, die einen Querschnitt des Wissensniveaus darstellen, welches **von den Absolvierenden an seinem ersten Tag im Berufsleben** erwartet wird.
- ▶ Dieser Test dient primär der **Überprüfung des Fortschrittes bei der Aneignung von Wissen**. Er kann von Studierenden unabhängig von ihrem Studiensemester absolviert werden. Der Test ist für alle TeilnehmerInnen derselbe, daraus folgt, dass Studierende der ersten Semester nur einen kleinen Teil der Fragen beantworten können, der sich mit dem Studienfortschritt sukzessive erhöht. So gibt der PTM den **Teilnehmenden** ein kontinuierliches, **objektives Feedback** über den persönlichen Wissenstand im Vergleich mit dem eigenen Semester und ermöglicht gleichzeitig eine langfristige Orientierung über den Wissensumfang der Ausbildung von Beginn des Studiums an.



## PTM an Med Unis/Fakultät Österreich

- ▶▶ Die **Med Uni Graz** nimmt an dieser Kooperation **seit dem WS 2007/08** teil.
- ▶▶ Er findet zu **Beginn eines jeden Semesters** an den medizinischen Fakultäten Berlin, Aachen, Düsseldorf, Duisburg-Essen, Gießen, Hamburg, Köln, Münster, Neuruppin, Oldenburg, Regensburg und Witten/Herdecke sowie in Österreich an den Medizinischen Universitäten Graz, Innsbruck, Linz und Wien, sowie der Medizinischen Fakultät der JKU statt.
  - Computer-based unter Prüfungsbedingungen Med Uni Graz und JKU
  - WEB-based an der MUW seit SJ 2017/18 und der MUI 2019/20
- ▶▶ Zeitpunkt der Teilnahmen an den einzelnen Standorten:

<b>Graz</b>	<b>Innsbruck</b>	<b>Linz</b>	<b>Wien</b>
Zu Beginn des 2., 4. und 6. Studienjahres	Im Laufe des 2. und 3. Abschnittes	Zu Beginn des 2., 4. und 6. Studienjahres	Im 2., 3. und 5. Studienjahr als „FIP“

# Progress Test Medizin (PTM) an der Med Uni Graz



## ▶▶ **Studienbeginn ab dem WS 2012/13:**

Am PTM ist im Studium dreimal bewertbar teilzunehmen. Die Teilnahme ist am Anfang des **zweiten und vierten Studienjahres** sowie im Laufe des **zehnten bis zwölften Semesters** verpflichtend. Darüber hinaus werden freiwillige zusätzliche Teilnahmen empfohlen.

Ohne Teilnahme am PTM im ersten Studienabschnitt kann dieser nicht abgeschlossen werden. Ohne zumindest eine Teilnahme am PTM im zweiten Studienabschnitt kann der zweite Studienabschnitt nicht abgeschlossen werden.

Ohne Absolvierung einer dritten PTM-Teilnahme im zweiten oder dritten Studienabschnitt kann das Studium nicht abgeschlossen werden.

## ➤ **Ergänzung seit dem SJ 2018/19:**

Bei Studierenden, die im Zuge der Auswertung, welche durch die AG PTM an der Charité Berlin automatisiert durchgeführt wird, als „Musterkreuzer/in“, „Alles Weiß-Nicht“-Kreuzer/in und/ oder Aufgeber/in identifiziert wurden, wird die Teilnahme am Progress Test Medizin nicht gewertet und muss im drauffolgenden Semester nachgeholt werden.

# Med Uni Graz

## Nicht ernsthafte Teilnahmen nach Semestern



### Wintersemester

Abhaltung	Musterkreuzer	alles Weiß-Nicht
WS 2013/14	0,31%	0,00%
WS 2014/15	1,22%	5,03%
WS 2015/16	1,88%	10,87%
WS 2016/17	0,42%	29,71%
WS 2017/18	1,22%	18,18%
WS 2018/19	0,13%	0,39%

### Sommersemester

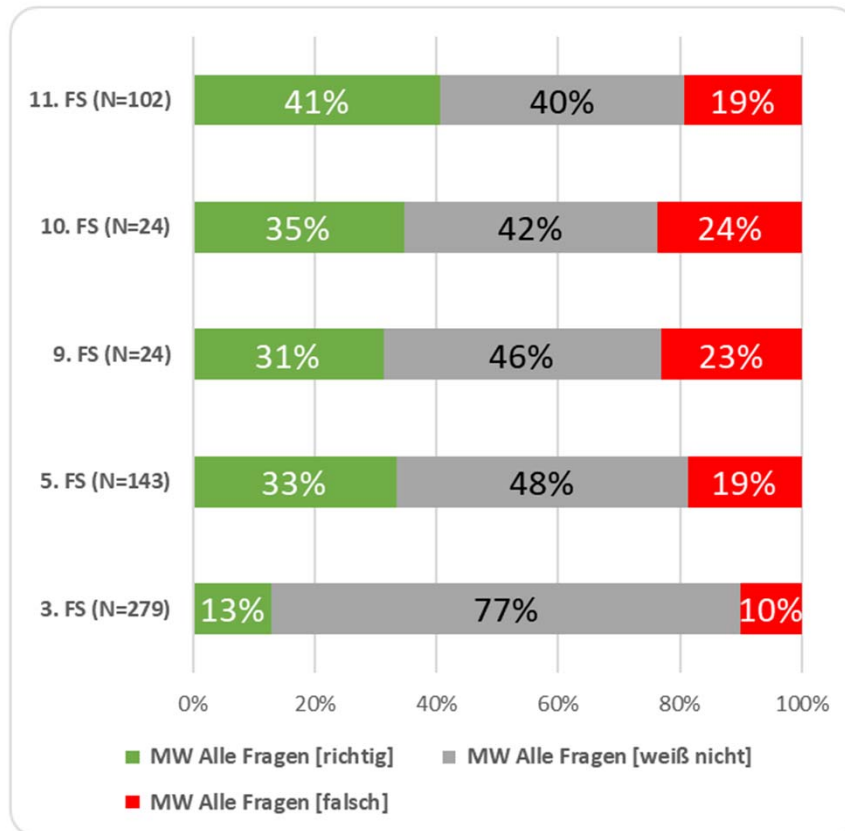
Abhaltung	Musterkreuzer	alles Weiß-Nicht
SS 2014	0,00%	1,45%
SS 2015	3,60%	0,40%
SS 2016	1,39%	8,33%
SS 2017	0,54%	4,89%
SS 2018	1,63%	1,63%
SS 2019	1,21%	0,00%



# Progress Test Medizin (PTM) - SJ 2017/18

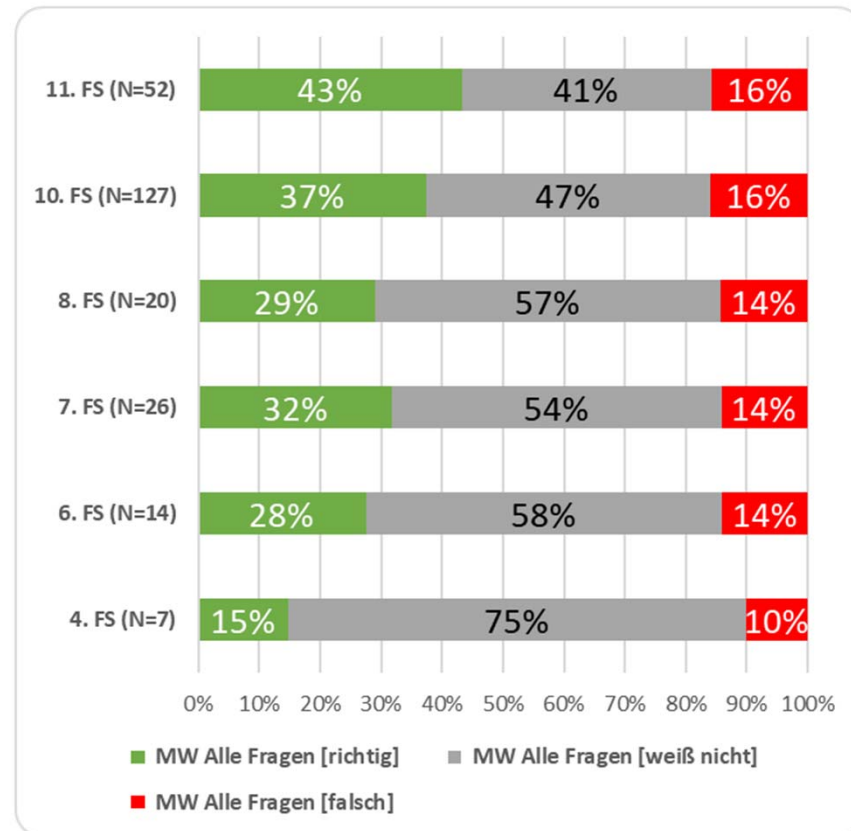
## WS 2017

Gesamtergebnis – Mittelwerte (Ngesamt=572)



## SS 2018

Gesamtergebnis – Mittelwerte (Ngesamt=246)

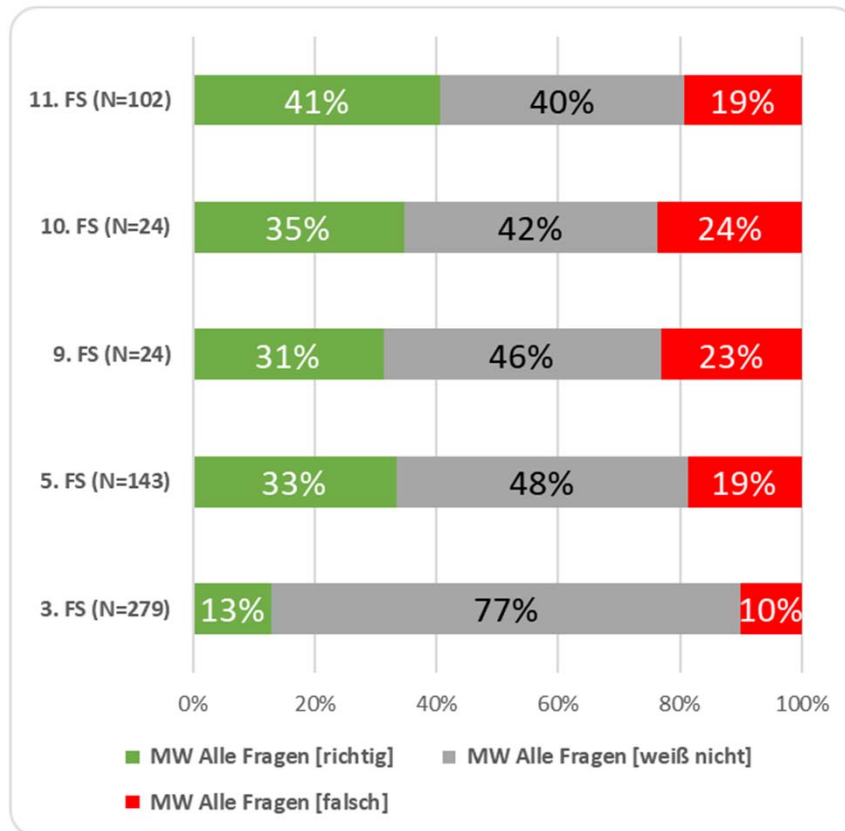




# Progress Test Medizin (PTM) – WS 2017/18 vs. WS 2018/19

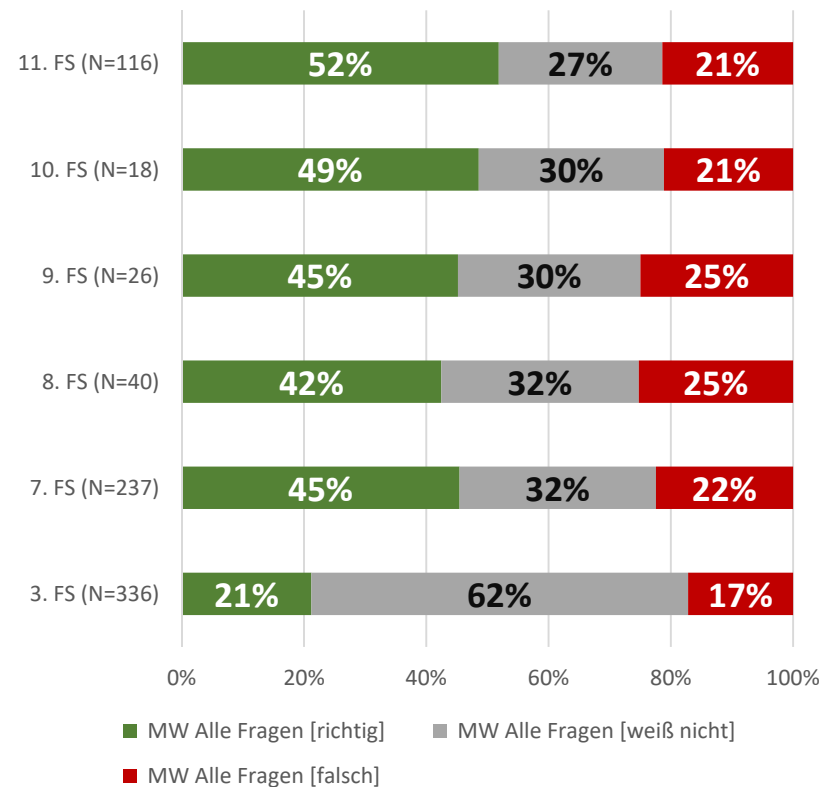
## WS 2017

Gesamtergebnis – Mittelwerte (Ngesamt=572)



## WS 2018

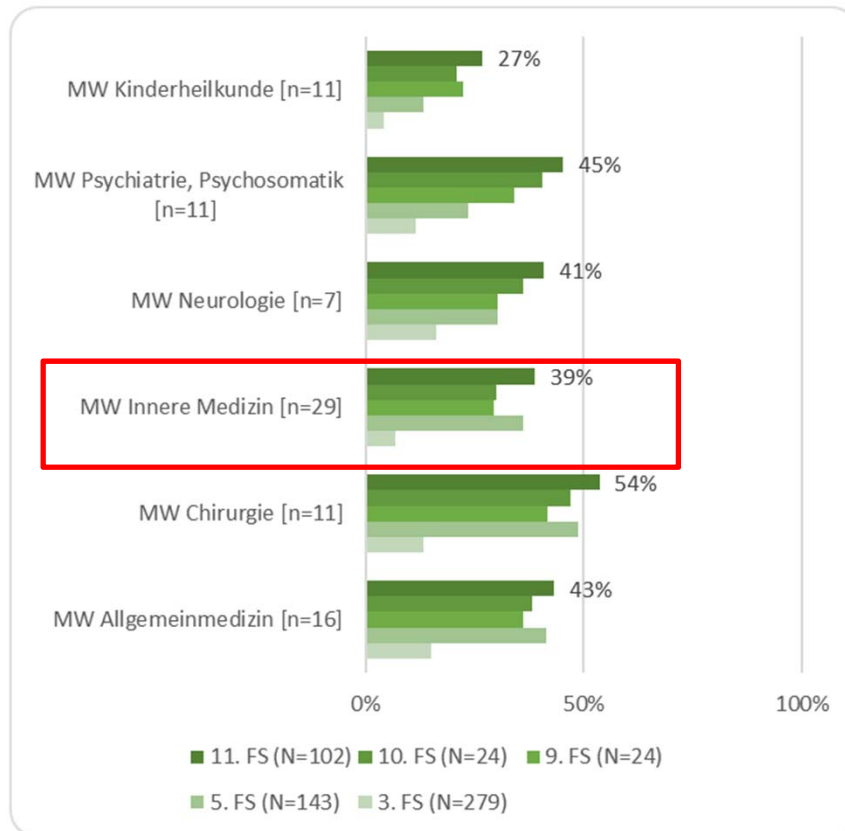
Gesamtergebnis – Mittelwerte (Ngesamt=773)



# Progress Test Medizin (PTM) SJ 2017/18

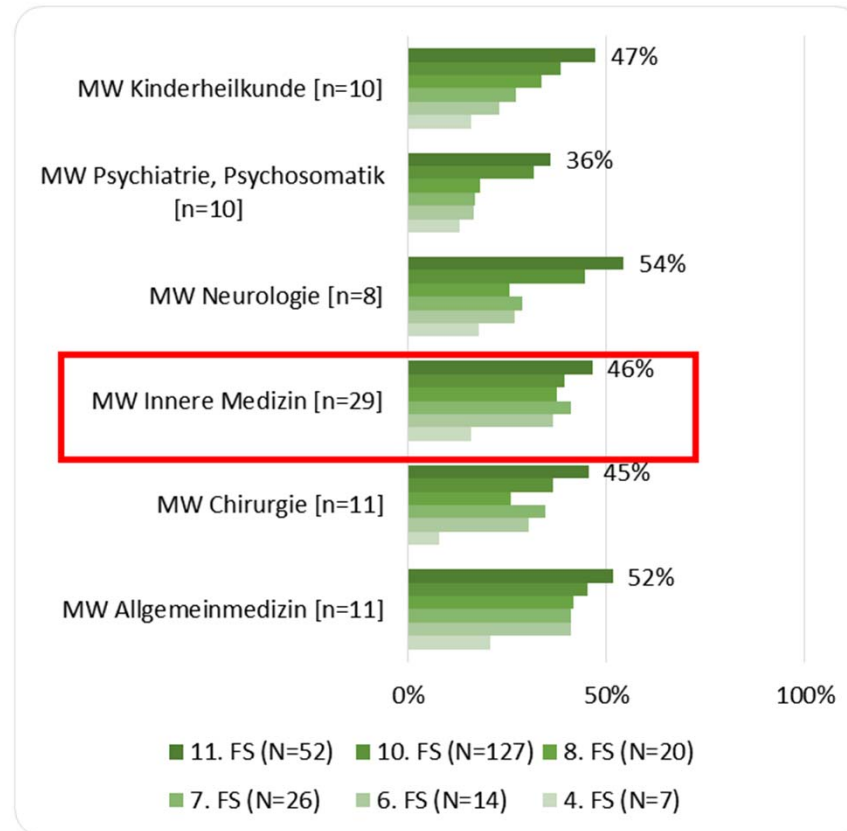
## WS 2017

Vergleich – Mittelwerte in % nach Fachgebieten und Fachsemester – richtige Antworten (Ngesamt=572)



## SS 2018

Vergleich – Mittelwerte in % nach Fachgebieten und Fachsemester – richtige Antworten (Ngesamt=246)

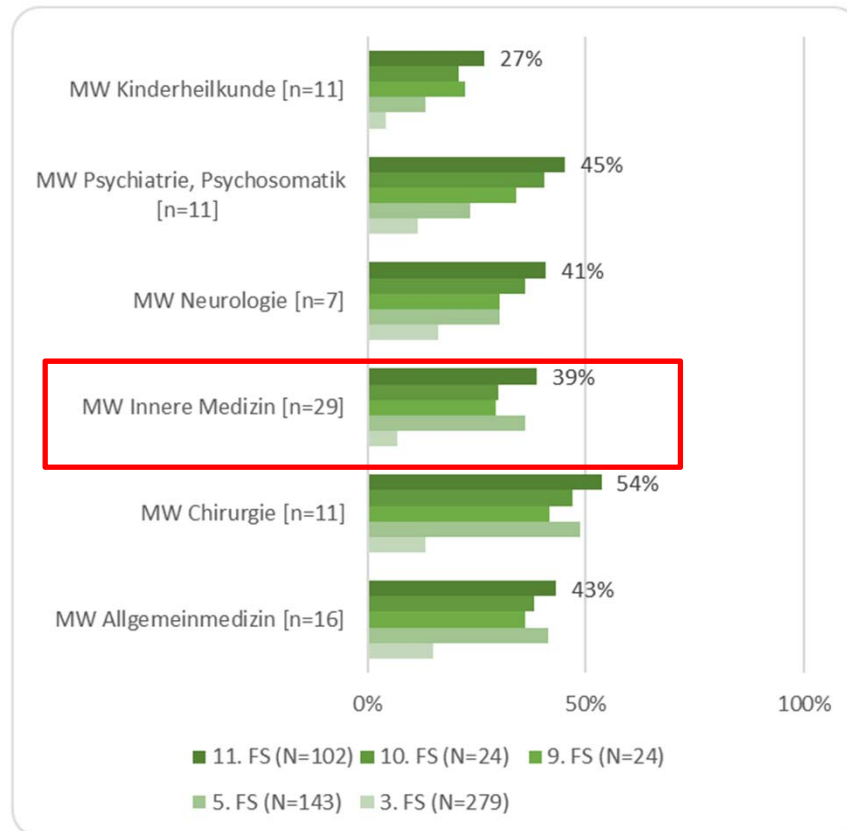




# Progress Test Medizin (PTM) – WS 2017/18 vs. WS 2018/19

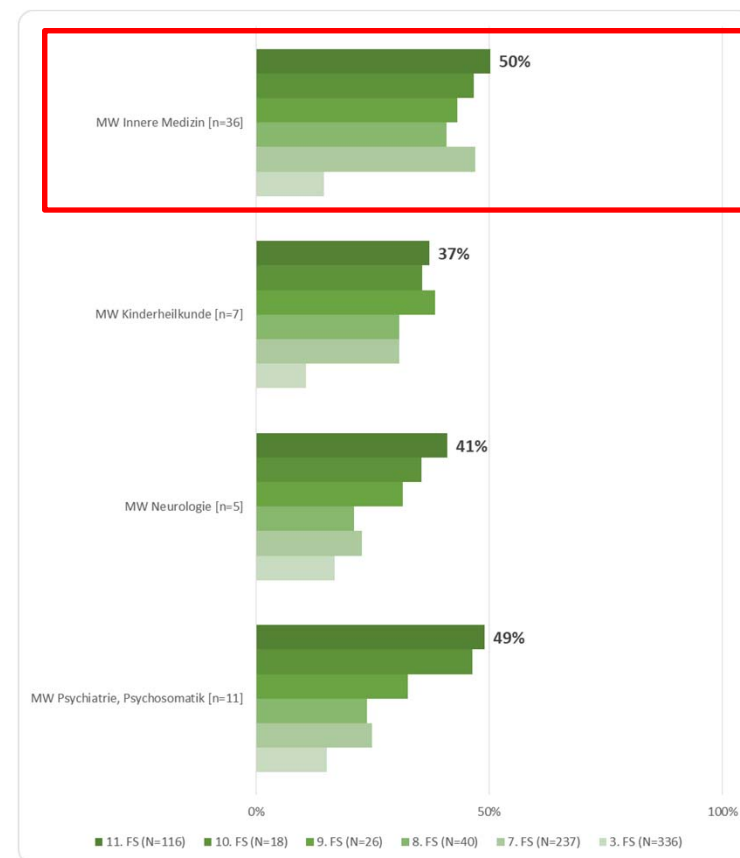
## WS 2017

Vergleich –Mittelwerte in % nach Fachgebieten und  
Fachsemester – richtige Antworten (Ngesamt=572)



## WS 2018

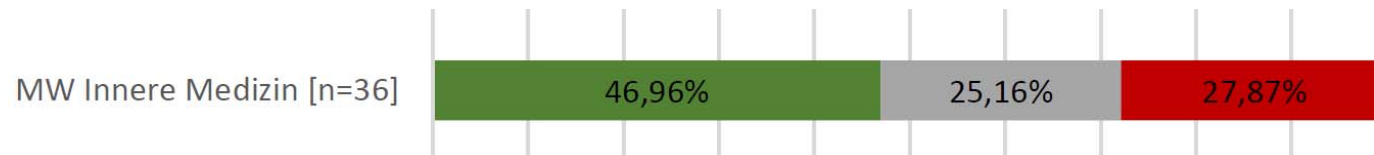
Vergleich –Mittelwerte in % nach Fachgebieten und  
Fachsemester – richtige Antworten (Ngesamt=773)



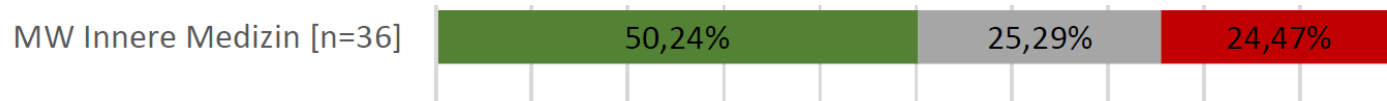
## ▶▶ 1. Messzeitpunkt: Beginn 3. Fachsemester



## ▶▶ 2. Messzeitpunkt: Beginn 7. Fachsemester



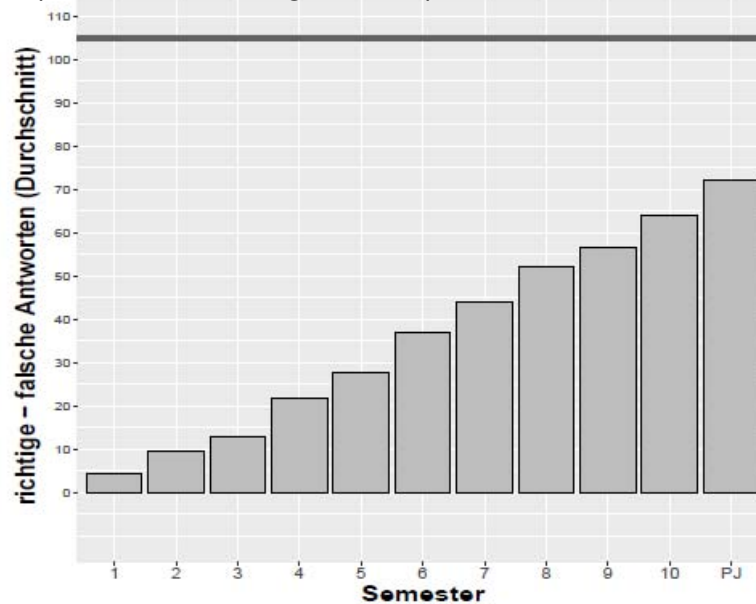
## ▶▶ 3. Messzeitpunkt: Beginn 11. Fachsemester





# Überdurchschnittliches PTM-Ergebnis (2 Teilnahmen)

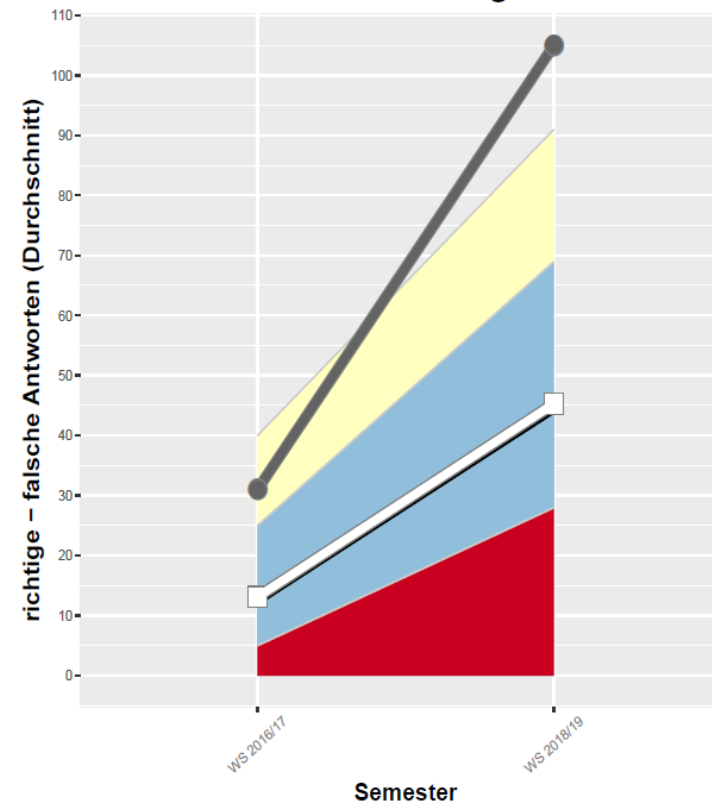
**Aktueller Testwert (WS 2018/19) im Vergleich zu allen bisherigen Teilnahmen (50.000 Einzelergebnisse)**



**Teilnahme zu Beginn des 3. und 7. Fachsemesters**

Linearer Wissenszuwachs, bei beiden Teilnahmen in den oberen 15 %

**Ihre Testwerte im Vergleich**

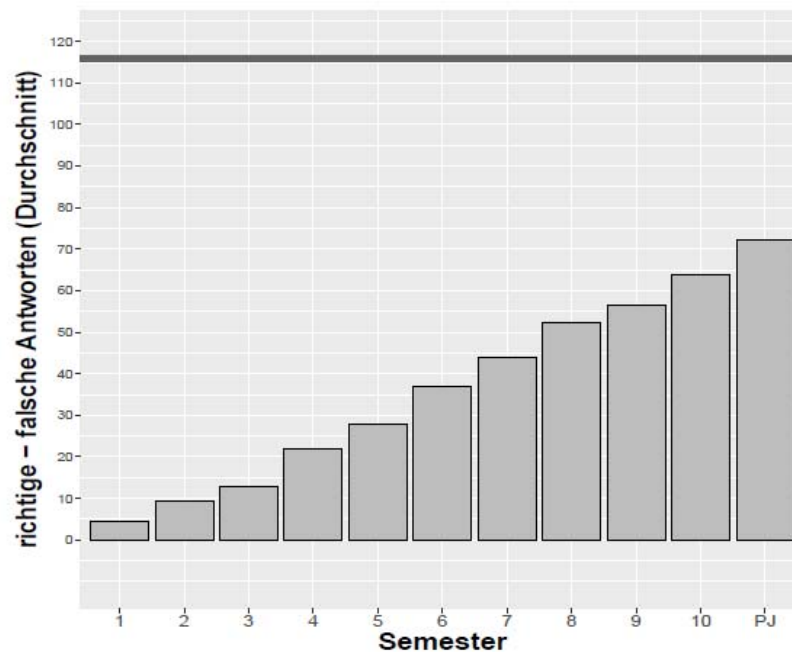


- 50. Perzentil aller Teilnehmenden
- Obere 15% aller Teilnehmenden
- „gute Leistung“ aller Teilnehmenden
- Untere 15% aller Teilnehmenden



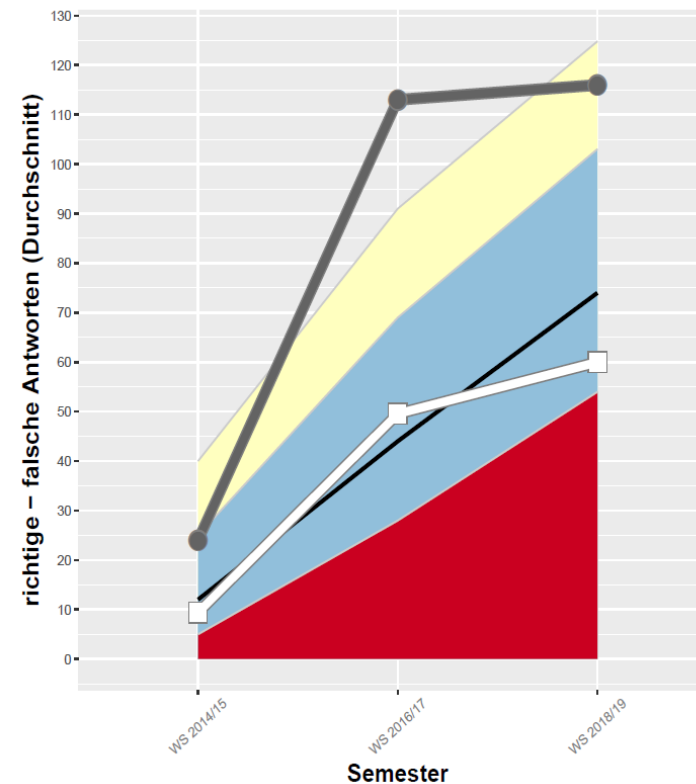
# Überdurchschnittliches PTM-Ergebnis (3 Teilnahmen)

**Aktueller Testwert (WS 2018/19) im Vergleich zu allen bisherigen Teilnahmen (50.000 Einzelergebnisse)**



**Teilnahme zu Beginn des 3., 7. und 11. Fachsemesters**  
Bei allen Teilnahmen in den oberen 15 %

**Ihre Testwerte im Vergleich**

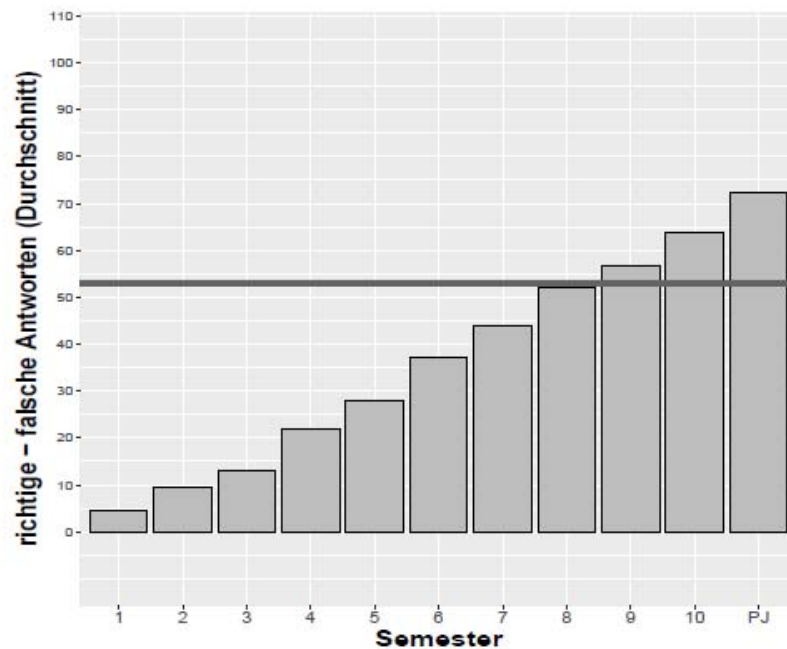


- 50. Perzentil aller Teilnehmenden
- Obere 15% aller Teilnehmenden
- „gute Leistung“ aller Teilnehmenden
- Untere 15% aller Teilnehmenden

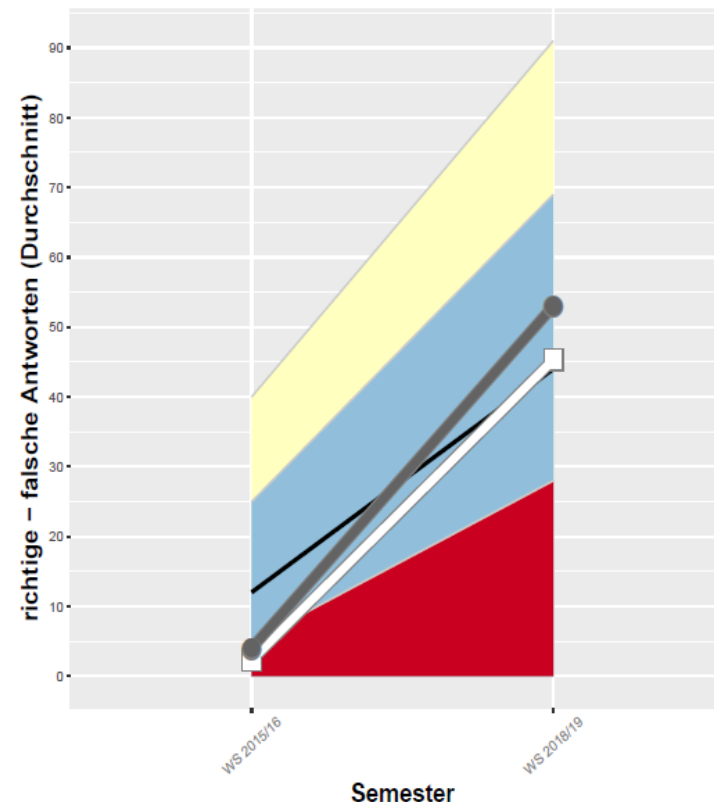


# Durchschnittliches PTM-Ergebnis (2 Teilnahmen)

## Aktueller Testwert (WS 2018/19) im Vergleich zu allen bisherigen Teilnahmen (50.000 Einzelergebnisse)



## Ihre Testwerte im Vergleich



### Teilnahme zu Beginn des 3. und 9. Fachsemesters

1. Teilnahme: unter dem 50. Perzentil (schlechte Leistung)

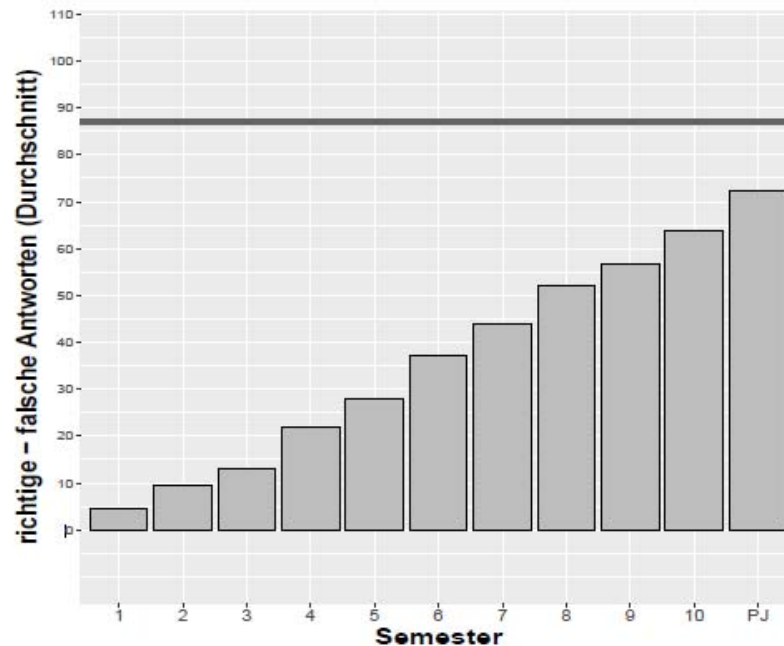
2. Teilnahme: über dem 50. Perzentil (gute Leistung)

- 50. Perzentil aller Teilnehmenden
- Obere 15% aller Teilnehmenden
- „gute Leistung“ aller Teilnehmenden
- Untere 15% aller Teilnehmenden



# Durchschnittliches PTM-Ergebnis (4 Teilnahmen)

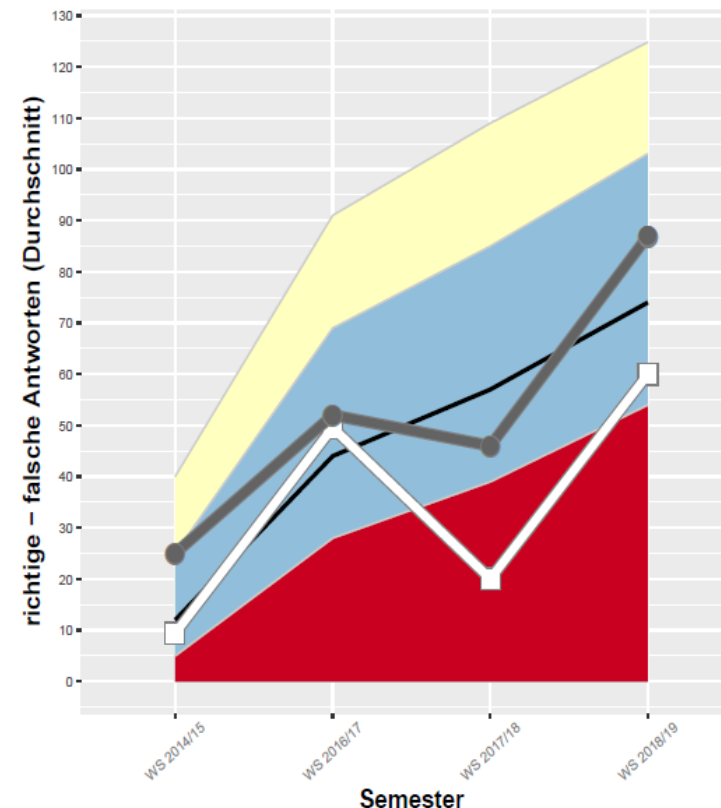
**Aktueller Testwert (WS 2018/19) im Vergleich zu allen bisherigen Teilnahmen (50.000 Einzelergebnisse)**



**Teilnahme zu Beginn des 3., 7., 9. und 11. Fachsemesters**

Wissenszuwachs nicht linear; bis auf eine Teilnahme aber immer über den 50. Perzentil

**Ihre Testwerte im Vergleich**



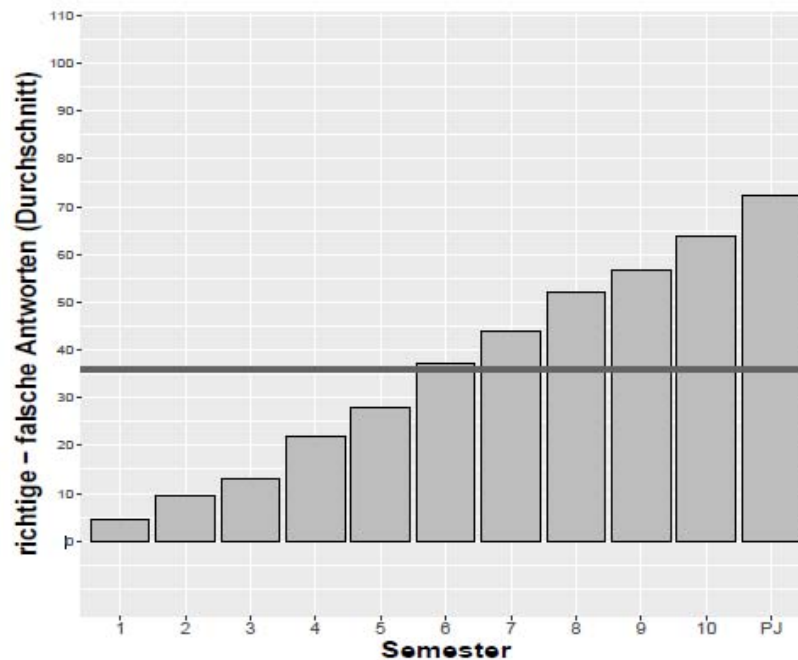
- 50. Perzentil aller Teilnehmenden
- Obere 15% aller Teilnehmenden
- „gute Leistung“ aller Teilnehmenden
- Untere 15% aller Teilnehmenden





# Unterdurchschnittliches PTM-Ergebnis (2 Teilnahmen)

**Aktueller Testwert (WS 2018/19) im Vergleich zu allen bisherigen Teilnahmen (50.000 Einzelergebnisse)**

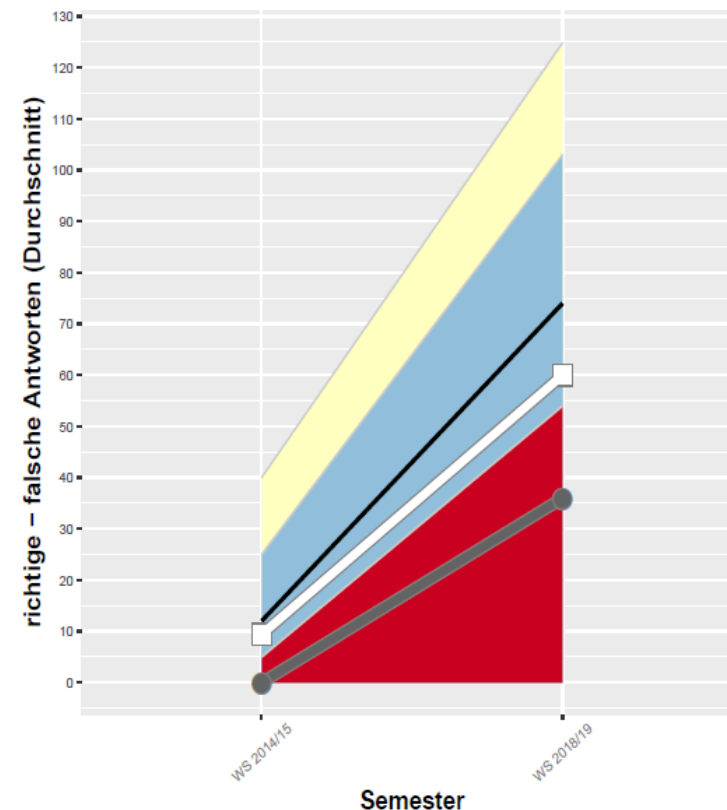


**Teilnahme zu Beginn des 3. und 11. Fachsemesters**

Wissenszuwachs linear; aber Ergebnis in den unteren

15 %

## Ihre Testwerte im Vergleich

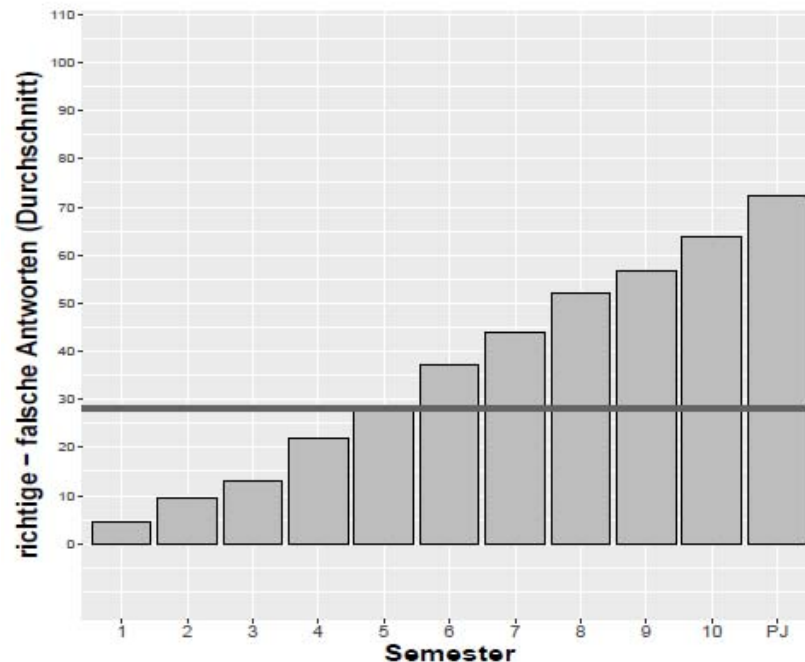


- 50. Perzentil aller Teilnehmenden
- Obere 15% aller Teilnehmenden
- „gute Leistung“ aller Teilnehmenden
- Untere 15% aller Teilnehmenden



# Unterdurchschnittliches PTM-Ergebnis (3 Teilnahmen)

**Aktueller Testwert (WS 2018/19) im Vergleich zu allen bisherigen Teilnahmen (50.000 Einzelergebnisse)**

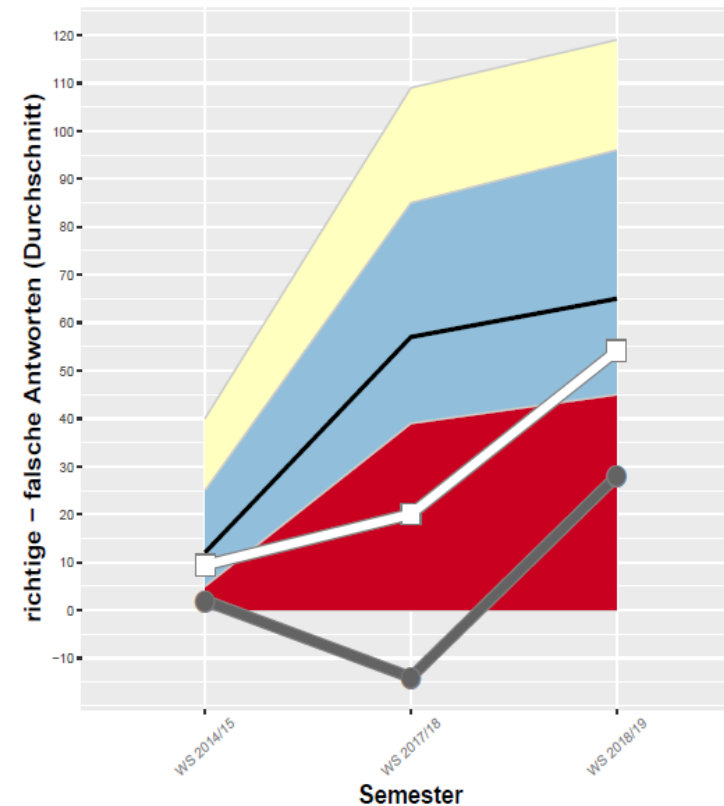


**Teilnahme zu Beginn des 3., 9. und 11. Fachsemesters**

2. Teilnahme nicht ernsthaft, alle Ergebnis in den unteren

15 %

**Ihre Testwerte im Vergleich**



- 50. Perzentil aller Teilnehmenden
- Obere 15% aller Teilnehmenden
- „gute Leistung“ aller Teilnehmenden
- Untere 15% aller Teilnehmenden

## Benefit durch den PTM

### Studierende

- **Formative Prüfung-verminderter Prüfungsstress**
- Durch die regelmäßige Teilnahme am PTM im Laufe des Studiums erhalten Studierende ein longitudinales, kontinuierliches, objektives Feedback über Ihren Wissenserwerb im Vergleich mit dem eigenen Semester.
- Sie erhalten detailliertes Feedback über Ihre Stärken und Schwächen und den Erfolg Ihres Lernens unabhängig von gezielter Prüfungsvorbereitung, aufgeschlüsselt nach Fächern, Organsystemen und bis hin zu einzelnen Testfragen.
- Die regelmäßige Konfrontation mit Absolventenwissen ermöglicht eine langfristige Orientierung über den Wissensumfang der Ausbildung von Beginn des Studiums an.
- **Das Feedback an Studierende induziert möglicherweise eines „gezielten Nachlernens“.**

### Lehrende



**Feedback an die Lehrenden**



**Feedback an die Curricularkommission**

Weiterentwicklung der Curricula



**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**